

## PERSONALIEN

Am 11. April 1981 feiert Prof. D. Dr. Manfred Mezger (Mainz) seinen 70. Geburtstag. Seine wissenschaftliche Arbeit galt (und gilt) besonders den Fragen der Amtshandlungen, der Predigt und der Kirchenmusik. "Denkender Glaube" und "verständliche Theologie", um Stichworte aus Titeln seiner Arbeiten aufzunehmen, sind ihm stets Zielsetzungen, die er streitbar und pointiert verfolgt. Seine Arbeit zu den Amtshandlungen der Kirche (München<sup>2</sup> 1963) ist ein Standardwerk geworden, weitergeführt in Handbuch und TRE-Artikeln. Die Einheit der Praktischen Theologie in ihrem Auftrag durch das eine Wort, das alle Dinge trägt, kommt bei ihm zu besonderer Geltung. Seine präzise Verhältnisbestimmung von Theologie und Musik sollte zu weiteren Bemühungen auf dem dringend zu bestellenden Feld der gemeinsamen Arbeit von Pfarrern und Kirchenmusikern führen. Im Sinne seiner eigenen Formulierung "Gott freut sich des dankbaren Echos; er lebt nicht von unserem Opferrauch" (RGG<sup>3</sup> IV, 1223) ein dankbares Echo auch seitens der PASTORALTHEOLOGISCHEN INFORMATIONEN.

Am 18. Juli 1981 feiert Altpräses Prof. Dr. Joachim Beckmann (Düsseldorf) seinen 80. Geburtstag. Die Praktische Theologie ist ihm zu besonderem Dank verpflichtet wegen seiner Werke und Arbeit zu einer Lehre vom Gottesdienst auf der Höhe der Systematischen Theologie im Rückgang zu den Quellen im geschichtlichen Wandel. Ebenso hoch aber ist sein Beitrag im Kirchenkampf und dem Bemühen um dessen Ertrag für die folgenden Generationen praktisch theologisch zu werten, auch wenn wir leider noch keine explizite Darstellung über "Kirchenkampf und Praktische Theologie" besitzen. In seinem Präsesamt hat er die spannungsvolle Einheit von Theologie und Kirchenleitung praktiziert, dabei immer bewußt, daß nicht wir die Kirche bauen können, so sehr wir für sie zu arbeiten und zu leben haben.

Die laut Vertrag zwischen dem Freistaat Bayern und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern an den bayerischen Universitäten einzurichtenden Lehrstühle für evangelische Religionspädagogik mit Fachdidaktik sind inzwischen bis auf Augsburg besetzt, bzw. werden nach bereits abgeschlossenen Berufungsverfahren in Kürze besetzt:

Universität Augsburg

- nach Berufung von Prof. Dr. H. J. Fraas  
an die Universität München vakant

Universität Bamberg	- Prof. Dr. R. Lachmann
Universität Bayreuth	- Prof. Dr. G. Bockwolddt
Universität Erlangen- Nürnberg	- Prof. Dr. J. Lähnemann
Universität München	- Prof. Dr. H. J. Fraas
Universität Regensburg	- Prof. Dr. W. Sturm
Universität Würzburg	- Prof. Dr. G. Adam

Dr. Gottfried Adam, Professor für Praktische Theologie am Fachbereich Evangelische Theologie der Philipps-Universität Marburg/Lahn hat einen Ruf auf den neu errichteten Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichtes an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg angenommen. Herr Adam wird seine Lehr- und Forschungstätigkeit in Würzburg zum Sommersemester 1981 aufnehmen.

Adjunct Privatdozent Dr. Fritz Krotz hat im Wintersemester 1980/81 den durch Emeritierung des bisherigen Inhabers Prof. Dr. Hans-Werner Surkau vakanten Lehrstuhl für Praktische Theologie II an der Philipps-Universität zu Marburg vertreten und wird diese Vertretung auch im Sommersemester 1981 fortsetzen.

Nachdem Prof. Dr. Klaus Wegenast, Bern, einen Ruf auf den Lehrstuhl für Praktische Theologie II an der Philipps-Universität zu Marburg abgelehnt hat, ist die seinerzeit dem Kultusminister eingereichte Liste erschöpft. Der Lehrstuhl wird noch einmal ausgeschrieben; der Ausschreibungstext wurde nicht verändert.

Zu Ehren von Prof. Dr. Fritz Zerbst erschien zu seinem 70. Geburtstag am 14. Januar 1979 eine von Prof. Dr. Hans-Christoph Schmidt-Lauber herausgegebene Festschrift THEOLOGIA SCIENTIA EMINENS PRACTICA (Herder, Wien/Freiburg/Basel 1979).